

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 10.02.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Neue Aufgaben für den Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande – schwächt Hamburg das Bergedorf-Museum? (II)**

*Die ausweichenden sowie unkonkreten Antworten und Auskünfte des Senats auf die Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 20/3026) vom 26. Januar 2012 geben Anlass für Nachfragen.*

*Dies vorangestellt frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Angaben der Stiftung Historische Museen Hamburg wie folgt:

- 1. Wie viele Wochenarbeitsstunden stehen dem Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande seit dem 1. Januar 2012 unmittelbar für das Museum für Bergedorf und die Vierlande zur Verfügung? Wenn nicht dargelegt werden kann, wie viele Stunden unmittelbar zu Verfügung stehen, bitte um Angabe der durchschnittlich aufgewendeten Stunden.*
- 2. Wie viele Wochenarbeitsstunden standen dem Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande vor dem 1. Januar 2012 unmittelbar für das Museum für Bergedorf und die Vierlande zur Verfügung? Wenn nicht dargelegt werden kann, wie viele Stunden unmittelbar zur Verfügung standen, bitte um Angabe der durchschnittlich aufgewendeten Stunden.*
- 3. In welchem Umfang (Wochenarbeitsstunden) wird der Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande seit dem 1. Januar 2012 für zusätzliche Aufgaben innerhalb der Stiftung Historische Museen Hamburg eingesetzt? Ist diese Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben befristet und wenn ja, bis wann?*
- 4. Wie gestaltet sich die zeitanteilige Aufgabenwahrnehmung des Museumsleiters für zusätzliche Aufgaben innerhalb der Stiftung Historische Museen Hamburg und für das Museum für Bergedorf und die Vierlande seit dem Jahr 1990? Welche Entwicklung hat es in den Jahren gegeben und wie hat sich diese im Speziellen auf das Museum für Bergedorf und die Vierlande ausgewirkt?*

Der Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande hat eine vertraglich fixierte Arbeitszeit von 40 Stunden je Woche, die ständig nach themen- beziehungsweise aufgabenbezogenen Schwerpunktsetzungen in variierendem Umfang in dem Museum für Bergedorf und die Vierlande, dem Museum für Hamburgische Geschichte sowie dem Hamburger Staatsarchiv beziehungsweise anderen Archiven und Bibliotheken abgeleistet werden. Bei den Aufgaben außerhalb des Museums für Bergedorf und die Vierlande handelt es sich somit um reguläre Aufgaben im Rahmen der normalen Tätigkeit. Eine Befristung besteht nicht. Das gilt sowohl für die Zeit vor als auch nach dem 1. Januar 2012.

Eine genaue Aufteilung, welche Stunden für welche Themen- und Aufgabenbereiche aufgewendet werden, ist nicht ermittelbar, da dies weder dokumentiert noch erfasst wird. Nach Schätzungen wurden im Januar 2012 circa 25 Stunden/Woche unmittelbar für das Museum für Bergedorf und die Vierlande aufgewendet. Hierbei handelt es sich um einen höchst ungenauen Schätzwert, weil eine klare Abgrenzung der Aufgaben insgesamt nicht vorgenommen werden und es immer wieder zu inhaltlichen beziehungsweise sonstigen Überschneidungen kommen kann. Im Übrigen siehe Drs. 20/3026.

5. *Wie definiert sich genau die Stellen- und/oder Aufgabenbeschreibung des Museumsleiters?*

Die Stelle ist als wissenschaftliche Leitung der Außenstelle „Museum für Bergedorf und die Vierlande“ (Abteilungsleitung) beschrieben. Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung des Museums für Bergedorf und die Vierlande und ist in Übereinstimmung mit den Zielen und Rahmenvorgaben von Vorstand und Direktion auszuführen. Es umfasst neben wissenschaftlichen Tätigkeiten (Ausstellungen, Publikationen, Sammlungen) und Forschungstätigkeiten auch Management-, Verwaltungs- und Organisations-tätigkeiten sowie Veranstaltungen.

6. *Welche Veränderungen gab es in der Stellen- und/oder Aufgabenbeschreibung des Museumsleiters seit dem Jahr 1990?*

Keine.

7. *Wie viele Stellen sind dem Museum Bergedorfer Schloss insgesamt zugeordnet? Wie hat sich die Stellensituation seit dem Jahr 1990 entwickelt?*

Zur Stellensituation im Museum für Bergedorf und die Vierlande per 31. Dezember 2010 und per 31. Dezember 2011 siehe Drs. 20/2889.

Darüber hinaus stellt sich die Entwicklung wie folgt dar: Die Museumsleitung wird seit 1989 als Vollzeitstelle (zuvor Halbzzeitstelle) geführt. Auf der Stelle des Museumswarts wurden bis 1999 auch die Aufgaben des Hausmeisters wahrgenommen. Die Hausmeisterstelle wurde erst 2000 in Vollzeit eingerichtet. Die Stellen Archivangestellte/-r (Vollzeit), sowie Verwaltungsangestellte/-r (Halbzzeitstelle) wurden 1993 eingerichtet.